



EINWEGSCHUTZANZÜGE

Produktdatenblatt

DE

Vorbemerkung

Die Schutzanzüge sind eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) der **KAT. III**.

Schutz vor chemischen Gefahren (EN 13034:2005 + A1: 2009/EN ISO 13982-1: 2004/A1:2010)

Spezifische Anzüge für den Schutz des Körpers vor chemischen Substanzen können von unterschiedlicher Verarbeitung und aus beliebigem Material sein, solange sie für chemische Risiken zertifiziert sind.

Die Kleidungsstücke werden in sechs Typen eingeteilt. Sie sind nummeriert und mit Piktogrammen gekennzeichnet, die ihre Leistung gegenüber gefährlichen Chemikalien je nach deren physikalischem Zustand (gasförmig, fest oder flüssig), der Menge und des Drucks angeben:

Typ 1 - gasdicht

Typ 2 - nicht gasdicht

Typ 3 - flüssigkeitsdicht gegenüber unter Druck stehenden Flüssigkeitsspritzern

Typ 4 - spraydicht

Typ 5 - partikel- und staubdicht

Typ 6 - Schutzleistung gegen flüssige Chemikalien
Grundsätzlich entspricht die höchste Nummer (Typ 6) bei gleichem physikalischem Zustand des gefährlichen Stoffes einem geringeren Schutz.

Schutz gegen biologische Gefahrenstoffe (EN 14126:2003/AC:2004)

Der Standard für den Schutz gegen Mikroorganismen wurde zur Beurteilung des Widerstands gegen Infektionserreger festgelegt und er ist normalerweise in Pandemiesituationen und Anwendungen mit Exposition gegenüber Bakterien und Viren vorgeschrieben.

Wenn ein Gewebe die Anforderungen aufgrund entsprechender Typprüfungen erfüllt, kann dem Kleidungsstück das Suffix B hinzugefügt werden (bei Typ 3B bedeutet das „B“ also, dass die Prüfungen bestanden wurden).

Antistatische Schutzkleidung (EN 1149-5:2018)

Die Reibung, die zwischen dem Schutzanzug und der Haut/Kleidung entsteht, reicht für die Ansammlung elektrostatischer Ladungen auf dem Gewebe aus. Die elektrische Ladung kann durch einen kleinen Funken von einer Oberfläche auf eine andere mit entgegengesetzter Ladung abgeleitet werden. In einer extremen Umgebung könnte dies zu einer Explosion führen. Zusätzliche Behandlungen, die das Gewebe leitfähig machen, tragen dazu bei, die Ansammlung elektrischer Ladung zu verhindern. Bei Antistatik-Behandlungen wird oft Feuchtigkeit genutzt, die aus der Umgebungsluft absorbiert wird und so eine Ableitung der Ladung ermöglicht. Wenn der Träger des Schutzanzugs mit einer geerdeten Oberfläche verbunden ist, wird die elektrostatische Ladung abgeleitet.

Schutzkleidung gegen radioaktive Kontamination durch Partikel (EN 1073-2:2002)

Konforme Schutzkleidung schützt den Träger vor radioaktiver Kontamination in Form von Partikeln. Sie bietet keinen Schutz vor ionisierender Strahlung und sie schützt Patienten nicht vor der Kontamination durch radioaktive Stoffe bei diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen.

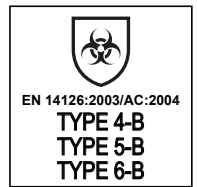
Im Hinblick auf die Gefahren in Zusammenhang mit radioaktiv kontaminierten Partikeln oder Flüssigkeiten ist geeignete Schutzkleidung so konzipiert, dass sie die Strahlung selbst nicht blockiert, sondern das Durchdringen der Kleidung mit radioaktivem Material minimiert und somit den Kontakt mit der darunter liegenden Kleidung und Haut so weit wie möglich einschränkt. Diese Kleidungsstücke sind dafür konzipiert, in einem potenziell kontaminierten Bereich getragen zu werden und müssen daher anschließend sofort abgelegt und entsorgt werden, damit die langfristige Exposition gegenüber kontaminiertem radioaktivem Material auf ein Minimum reduziert wird.

Warnhinweise

Die PSA nicht wiederverwenden.

Die Nähe von Wärmequellen vermeiden.

Lagerung: Das Produkt muss in einer trockenen und belüfteten Umgebung gelagert werden, in der sich keine korrosiven Gase befinden. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.



Vorderseite

Rückseite

WEISS/HIMMELBLAU
00035

Beschreibung

Einwegschutanzug aus wärmeversiegeltem Vlies mit Kontrastband

Zusammensetzung: 100 % Polypropylen mit Polyethylen-Laminat.

Packaging

Verpackung: Karton mit 50 Stück für die Größen S-M-L und 40 Stück für die Größen XL-XXL-3XL, einzeln verpackt.

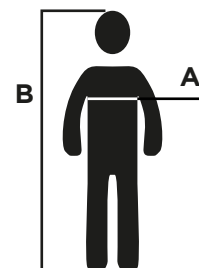
Gewicht pro Karton: 13,7 kg.

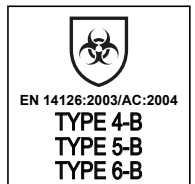
Abmessungen des Kartons: 60x40x40 cm.

Größen

Maße der einzelnen Größen:

| GRÖSSEN | BRUSTUMFANG (A)(cm) | GRÖSSE (B)(cm) |
|---------|---------------------|----------------|
| S | 84-92 | 162-170 |
| M | 92-100 | 170-176 |
| L | 100-108 | 176-182 |
| XL | 108-116 | 182-188 |
| XXL | 116-124 | 188-194 |
| 3XL | 124-132 | 194-200 |





Zertifizierungen

Dieses Produkt wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 hergestellt und in Übereinstimmung mit den folgenden Normen als **PSA KAT. III** klassifiziert:

| Symbol | Norm |
|--|---|
| <p>EN 340:2003 EN ISO 13688:2013</p> | <p>EN 340:2003 e EN ISO 13688:2013 Schutzkleidung - Allgemeine Anforderungen.</p> |
| <p>EN 1149-5:2018</p> | <p>EN 1149-5:2018 Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften - Teil 5: Leistungsanforderungen an das Material und Konstruktionsanforderungen gegen die Gefahr einer Ansammlung elektrostatischer Ladungen.</p> |
| <p>EN 13034:2005 + A1: 2009 TYPE 6 EN ISO 13982-1: 2004/A1:2010 TYPE 5</p> | <p>EN 13034:2005 + A1: 2009 Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien - Leistungsanforderungen an Chemikalienschutzkleidung mit beschränkter Schutzwirkung gegen flüssige Chemikalien (Typ 6) wie Natriumhydroxid (10 %) mit Level 3, Schwefelsäure (30 %) mit Level 3, o-Xylol mit Level 3 und 1-Butanol mit Level 3.</p> <p>EN ISO 13982-1: 2004/A1:2010 Schutzkleidung gegen feste Partikel - Teil 1: Leistungsanforderungen an Chemikalienschutzkleidung, die für den gesamten Körper einen Schutz gegen luftgetragene feste Partikel gewährt (Kleidung vom Typ 5), gemäß Richtlinie EN ISO 13982-2: 2004.</p> |
| <p>EN 14126:2003/AC:2004 TYPE 4-B TYPE 5-B TYPE 6-B</p> | <p>EN 14126:2003/AC:2004 Leistungsanforderungen und Prüfverfahren für Schutzkleidung gegen Infektionserreger: (Typ 4-B, Typ 5-B, Typ 6-B).</p> |
| <p>EN14605:2005+A1:2009 TYPE 4</p> | <p>EN14605:2005+A1:2009 Leistungsanforderungen an Schutzkleidung mit sprühdichten (Typ 4) Verbindungen zwischen den verschiedenen Teilen der Kleidung für den Schutz (Typ 4) gegen flüssige chemische Mittel: Bleichmittel 4 % (Level 6).</p> |
| <p>EN 1073-2:2002 Classe 1</p> | <p>EN 1073-2:2002 Schutzkleidung gegen radioaktive Kontamination Teil 2: Anforderungen und Prüfverfahren für unbelüftete Schutzkleidung gegen radioaktive Kontamination durch feste Partikel: klassifiziert als (Level 1).</p> |

Pflege:

Pflegevorschriften für das Kleidungsstück:

- Nicht waschen
- Nicht bügeln
- Nicht im Wäschetrockner trocknen
- Nicht trockenreinigen
- Nicht bleichen
- Nicht wiederverwenden, EINWEGPRODUKT



payperwear.com